

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 13.1.2023  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Landkreis Osnabrück ehrt Soldaten für die Pflege von Kriegsgräbern in Frankreich und in der Slowakei**

**Osnabrück.** Reservisten und aktive Soldaten der Bundeswehr waren im vergangenen Jahr im französischen Nampcel und im slowakischen Hunkovce für die Pflege von Friedhöfen, auf denen gefallene Weltkriegssoldaten bestattet sind, im Einsatz. Verantwortlich war die Kreisgruppe Osnabrück des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. (VdRBw) in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Reservisten von den Militärkraftfahrern des Logistikbataillons 161 aus Delmenhorst. Landrätin Anna Kebschull ehrte als Kreisvorsitzende und stellvertretende Bezirksvorsitzende Weser-Ems die Teilnehmenden.

Seit mehr als 100 Jahren kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um die Pflege der Friedhöfe. Dafür meldet er den Bedarf an Arbeiten im Ausland an, die Bundeswehr genehmigt einige oder sämtliche Einsätze und stellt Fahrzeuge sowie Soldaten als Fahrer, die dann aktiv mitarbeiten.

Am 20. Juni reiste eine neunköpfige Gruppe unter Leitung von Stabsfeldwebel d.R. Norbert Lauxtermann nach Nampcel, das rund 20 Kilometer nordostwärts von Compiègne liegt. Die Soldaten setzen eine Friedhofsmauer instand, reinigten die Gefallenen-Tafeln und führten notwendige landschaftsgärtnerische Arbeiten aus. Am 18. September folgte der dreizehntägige Einsatz in Hunkovce. Die Ortschaft liegt etwa zehn Kilometer nordostwärts von Svidnik und acht Kilometer südlich des Dukla-Passes. Diesmal waren zehn Soldaten und Reservisten unter der Leitung von Oberstabsfeldwebel d.R. Dieter Bockelmann beteiligt. Die Gruppe setzte auch hier eine Friedhofsmauer und dazu Mauern im Eingangsbereich instand. Mit zahlreichen Bildern stellten die Einsatzleiter die umfassenden baulichen Fortschritte dar. In Nampcel sind mehr als 12.500 deutsche Kriegstote – überwiegend aus dem Ersten Weltkrieg – bestattet, in Hunkovce fast 3.250 Soldaten, die im Zweiten Weltkriegs fielen.

Landrätin Anna Kebschull ehrte die Teilnehmer mit Urkunden und Buchpräsenten: „Die Einsätze tragen zur Erinnerungskultur und Völkerverständigung bei“, sagte Kebschull. Die Kriegsgräber seien Orte, die nicht vergessen werden dürften. An der Veranstaltung nahmen außerdem Marco Wingert (Geschäftsführer Bezirksverband Weser-Ems), Rainer Grygiel (Landesbeauftragter der Bundeswehr) teil, die den Soldaten ebenfalls für ihren Einsatz dankten.

Der Volksbund wurde 1919 gegründet. Er ist eine der ältesten Bürgerinitiativen in Deutschland. Da der Staat damals dazu nicht in der Lage war, übernahm der Volksbund die Aufgabe, Kriegsgräber im Ausland zu erhalten.

Bildunterschrift:

Landrätin Anna Kebschull ehrte Soldaten und Reservisten für die Kriegsgräberfürsorge im Ausland. An der Veranstaltung nahmen auch Marco Wingert (Geschäftsführer Bezirksverband Weser-Ems), Rainer Grygiel (Landesbeauftragter der Bundeswehr) teil.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert